

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
hier: Ökologische Grünpflege

Beratungsfolge:

29.01.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit dem WBH den Stand der Planungen für die städtische Grünpflege im Frühjahr dieses Jahres vorzulegen. Dabei sollte sie insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

1. An welchen Stellen im Stadtgebiet ist geplant, in diesem Jahr statt des üblichen Rasenmähens das ökologische Mähkonzept anzuwenden?
2. Wo überall werden Starterflächen für standortgerechte und damit insektenfreundliche Pflanzungen und Einsaaten eingerichtet?

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Im neuen Haushalt 2020/2021 sind 100.000 Euro zusätzlicher Mittel an den WBH für die ökologische Grünpflege beschlossen worden. Dafür müssen die Planungen jetzt beginnen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen



An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

15.01.2020

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 29.01.2020 gem. § 6 (1) GeschO im folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Ökologische Grünpflege

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit dem WBH den Stand der Planungen für die städtische Grünpflege im Frühjahr dieses Jahres vorzulegen. Dabei sollte sie insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

1. An welchen Stellen im Stadtgebiet ist geplant, in diesem Jahr statt des üblichen Rasenmähens das ökologische Mähkonzept anzuwenden?
2. Wo überall werden Starterflächen für standortgerechte und damit insektenfreundliche Pflanzungen und Einsaaten eingerichtet?

Begründung:

Im neuen Haushalt 2020/2021 sind 100.000 Euro zusätzlicher Mittel an den WBH für die ökologische Grünpflege beschlossen worden. Dafür müssen die Planungen jetzt beginnen.

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

Nensa
f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer